

# NEOCOSAL® Ölbindemittel

## für Benzin, Öle, Lösemittel und andere Chemikalien

Mit NEOCOSAL® ist es gelungen, ein Ölbindemittel zu entwickeln, das hohe und schnelle Aufnahmefähigkeit mit physiologischer und ökologischer Unbedenklichkeit verbindet.

Ein industriell gefertigtes Holzmehl mit festgelegtem Kornspektrum und kontrollierter Feuchte gewährleistet eine gleich bleibende, hervorragende Qualität.

Die Hydrophobierung mit einem ölfreundlichen, wasserabstossenden Kunststoff garantiert, dass NEOCOSAL® nur Öl und kein Wasser bindet, ausserdem ist es unschädlich für Mensch, Tier und Pflanzen.

Darüber hinaus bietet NEOCOSAL® eine Reihe von wesentlichen Vorteilen:

- einsetzbar auf Gewässern und festen Untergründen, z.B. auch auf nassen Strassenfläche
- hervorragende Aufnahmekapazität und Haltefähigkeit, Deponielagerung möglich
- extrem gute Schwimmfähigkeit im gesättigten und ungesättigten Zustand, auch auf fliessenden Gewässern
- leicht auszubringen – mit Schaufel, Rückengebläse oder Streukanone, keine mechanische Beanspruchung der Geräte
- thermische Verwertung möglich, beinahe rückstandfrei
- umweltfreundlich

### Wichtige technische Daten:

NEOCOSAL entspricht den Anforderungen an **Ölbinder für Typ I R und Typ II R** gemäss Richtlinie des BMU (Stand: 28.02.1990)

**Schwimmfähigkeit auf Wasser (mit und ohne Öl):** > 95 %

Theoretischer Ölbinderbedarf: 15 kg NEOCOSAL® binden ca. 46 l Heizöl EL.  
1 l NEOCOSAL® bindet ca. 0,44 l Heizöl EL,  
gemäss BMU-Richtlinie vom 28.02.1990

**Schüttdichte:** ca. 200 g/l

**Korngrössenverteilung:**

> 4 mm	0 Gew. %
4 – 0,5 mm	0,1 Gew. %
0,5 – 0,125 mm	88,3 Gew. %
< 0,125 mm	11,6 Gew. %

**Brennbarkeit:** brennbar, Zündpunkt ca. 250°C

Glührückstand (100°C): ca. 1,8 %

**Feuchtigkeit (105°C Trocknung):** ca. 6 %

Arbeitshygienische Beurteilung: arbeitshygienisch unbedenklich, keine Auflagen

### NEOCOSAL® bindet:

Aceton	Dibutylether	Heizöl EL	Phthalsäuredisononylester	Styrol
Acrylsäure	Dibutylphthalat	Heizöl S	Propanol	Tallöl
Aliphatische Lösemittel	Di-iso-nonylphthalat	Hydrauliköl	Propylalkohol	Terpentin
Altöl	Dieselöl	Isobuntanol	Propylenglykol	Tetrachlorkohlenstoff
Ameisensäure	1.4. Dioxan	Isolieröl	1.2. Propylenglykol	Tetrahydrofuran
Anilin	Düsenkraftstoff	Isopropanol	Pyridin	Thioessigsäure
Aromatische Lösemittel	Essigsäurebutylester	Kresol	Referenzkraftstoff M 15	Transformatorenöl
Benzin	Essigsäureethylester	Leinöl	Rizinusöl	Triethylamin
Benzol	Ethanol	Metacrylsäure	Rohöl	Trichlorethylen
Butanol	Ethylacetat	Methanol	Schmieröl	Trichlorsilan
Butylacetat	Ethylalkohol	Methylalkohol	Schweröl	Toluol
Butylalkohol	Ethylenglykol	Motorenöl	Sojaöl	Xylol
Carbolineum	Ethylglykol	Nonylphenol	Sonnenblumenöl	
Chloroform	Glycerin	Petroleum	Speiseöl	
Dibutylamin	Glykol	Phthalsäurediisononylester	Spindelöl	

### Offizielle Prüfberichte und Gutachten

Staatliches Materialprüfungsamt  
Nordrhein-Westfalen, Dortmund,  
Prüfungszeugnis Nr. 53 1000 6 92 vom 31.12.92

Eidgenössische Materialprüfungs- und Versuchsanstalt  
für Industrie, Bauwesen und Gewerbe (EMPA, Dübendorf,  
Schweiz), Untersuchungsbericht Nr. 40283 vom 04.10.1978

Bayerisches Landesamt für Arbeitsmedizin, München  
Arbeitshygienisches Gutachten vom 26.06.80

Amt für Umweltschutz und Wasserwirtschaft des Kantons  
Thurgau vom 25.05.80